

**Pressekonferenz am 15. März 2000 / Münchner Künstlerhaus  
Statement der Geräteindustrie von Dr. Rainer Hecker,  
Vorsitzender des Vorstandes / LOEWE AG, Kronach  
Stv. Vors. des Fachverbandes Consumer Electronics' im ZVEI**

**MHP Markteinführung in Deutschland**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
die Unternehmen der Consumer Electronics sind wesentliche Schrittmacher der Informationsgesellschaft. Der Fernseher – unser zentrales Produkt – entwickelt sich zum Multimedia-Gerät. Neben den bisher analogen Fernsehprogrammen bietet die digitale Übertragung viele neue Möglichkeiten. Die Integration von Internet ins Fernsehgerät ist schon heute serienreife Realität; entweder als externe Settop-Box oder als integrierte Lösung im Gerät.

Die Multimedia Home Plattform (MHP) setzt sowohl für Zusatzdienste beim Empfang digitaler Programme als auch bei der Integration des Internets die notwendigen, zukunftsorientierten Standards. Sie werden sowohl für die Programm- und Diensteanbieter wie für die Endgerätehersteller gelten. MHP ist damit eine ganz wesentliche Voraussetzung für einen offenen Markt, auf dem sich ein echter Wettbewerb um die bessere Lösung entwickeln kann. Als Hersteller haben wir jetzt die standardisierte, verbindliche Basis für eigene Entwicklungen. Jedes Industrieunternehmen hat mit MHP die Möglichkeit, individuelle Geräte je nach Marktsegment und Sortimentsstruktur herzustellen. Und die reichen von high end bis low end, integriert oder als externe Settop-Box.

Die offene, hardware-unabhängige, standardisierte Schnittstelle zur Betriebssoftware (API) ermöglicht Inhalteanbietern und Geräteindustrie – auch unabhängig voneinander – ganz neue Angebots- und Dienstformen. Nach wie vor gilt: Die Trennung dieser technologischen Basis API von Zugangssystemen (Conditional Access) für Pay-TV und anderen verschlüsselten Programmen über eine genormte Schnittstelle (Common Interface) schafft zusätzliche Handlungsfreiheit. Dies ist für uns eine weitere wesentliche Grundlage für offene Standards, wie wir dies schon vor zwei Jahren im Positionspapier des Fachverbandes Consumer Electronics vom März 1998 zum Ausdruck gebracht haben. Mit dem Common Interface wird die universelle Hardware-Grundausstattung der Endgeräte offen sein für die unterschiedlichsten Inhalteanbieter. Es ist davon auszugehen, daß im neuen Rundfunkstaatsvertrag neben der offenen API ein Common-Interface für verschiedene Conditional-Access-Systeme vorgeschrieben sein wird.

Mit MHP sehen wir vor allem für den Fernsehzuschauer, aber auch für die Inhalteanbieter und für die Geräteindustrie, völlig neue Möglichkeiten. Die nun verabschiedete Standardisierung und Normierung wird neue multimediale Dienste und Anwendungen erschließen, die Fernsehen in Zukunft vielfältiger und interessanter, aber auch individueller und interaktiver machen werden.

Schon heute sind alle analogen Fernsehprogramme auch digital über Satellit zu empfangen. Mit der Multimedia Home Plattform erhalten wir jetzt auch die Standards, um die programmbegleitenden Zusatzdienste des digitalen Fernsehens zugänglich zu machen. Und die reichen vom individuellen, lernenden, elektronischen Programmführer bis zum erweiterten Online-Dienst,

von der Verbindung der Fernsehsendung mit e-commerce bis zum Entstehen interaktiver Fernsehshows, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Wir rechnen damit, dass es bereits zum Jahreswechsel erste Settop-Boxen auf Basis MHP am Markt geben wird. Und 2001 werden integrierte Multimedia-Fernsehgeräte folgen.

Und zu den Preisen....? - Fragen Sie mich bitte in sechs Monaten noch einmal. - Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.